Princesa Ann

Schauspielerin, Regisseurin und Sängerin – das sind ihre beruflichen Stationen. Gleichzeitig ihre großen Leidenschaften. Geboren wurde die Pop-Newcomerin als Anne Berndt im Mai 1993 im beschaulichen thüringischen Nordhausen.

Schon früh entdeckte sie ihre Leidenschaft für die Bühne und wirkte als Kinderdarstellerin in städtischen Musical- und Theaterproduktionen mit. Neben ihrem Schauspielstudium am Europäischen Theaterinstitut Berlin arbeitete sie als Model, war dabei nicht nur auf dem Laufsteg der Berliner Fashionweek, sondern auch auf etlichen Zeitschriften- und Buchcovern zu sehen.

Gleich nach ihrem Abschluss als Staatlich anerkannte Schauspielerin 2017 spielte, sang und tanzte sie im "Dschungelbuch - das Musical" die Rollen „Schlange Kaa“, „Wolf Akela“, „Affe und Geier“ auf einer 7-monatigen Österreich- und Deutschlandtournee. Anschließend spielte sie im ZDF/arte Mehrteiler "Die neue Zeit" eine lesbische Studentin an der Bauhaus-Universität in den 1920er Jahren. Außerdem wirkte sie in der neuen True Crime Serie "Ausgerechnet ich", die 2022 bei RTL erscheint, als Oberärztin mit, stellte in der Disney Hommage MOON THIEF eine Mutter im London der 1920er Jahre dar, spielte im preisgekrönten amerikanischen Analog-Kurzfilm A HEART THAT BEATS das Love Interest und im Sat1 Format "Mordkommission Berlin 1" eine Kurtisane der 1920er.

Bei ihrem eigenen Kurzfilm STILLSTAND stand sie gleichzeitig vor und hinter der Kamera. Sie spielte und sang zudem beim Krimidinner in München, stand für Werbungen und Musikvideos deutschlandweit vor der Kamera, arbeitete als Moderatorin und Backstage-Reporterin auf Events wie Filmfestivals und Modeveranstaltungen.

Und jetzt betritt sie mit ihrer ersten internationalen Single die großen Pop-Bühnen. Dabei hat sie eine klare Mission. Sie will der Welt mitteilen, was sie und viele von uns bewegt: Lasst uns wieder leben! Mit ihrer deutlichen Forderung „ICH WILL MEIN LEBEN ZURÜCK!“, die sie in ihrem spanischen Song „VOLER A VIVIR“ als PRINCESA ANN ausdrucksvoll in den weltweiten Kosmos hinausschreit, will sie das Sprachrohr von vielen Betroffenen auf der Welt sein. Wie berechtigt in diesen Krisenzeiten!